

Kulturschätze im ländlichen Raum

**NORDRHEIN
WESTFALEN KULTUR**



**ADAC Nordrhein e.V.
ADAC Westfalen e.V.
ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.**



FERIENSTRASSEN.INFO

Das Portal zum Ferienstraßennetz und der GRAND TOUR

**Europa auf den schönsten Routen
genussvoll erfahren!**
Lassen Sie sich inspirieren!

Das Ferienstraßennetz und die GRAND TOUR

Das Ferienstraßennetz ist die Grundlage der GRAND TOUR, eine Inspirationsquelle für Ausflüge und Urlaubsreisen mit dem Auto, Reisemobil oder Motorrad. Sie folgt den schönsten Routen, führt zu ausgewählten Reisezielen sowie den touristischen Highlights und macht Europa unter dem Motto "Slow Travel" genussvoll erfahrbar.

Unser **Portal** FERIENSTRASSEN.INFO, unser **Tourenplaner** DREAMANGO, unsere **App** mit **einzigartiger Navigationsfunktion** sowie unser **Reiseführer** sind die Inspirationsquellen, Planungs- und Navigationshilfen für kurzweilige Ausflüge und anspruchsvolle Urlaubsreisen mit dem Auto, Reisemobil oder Motorrad entlang der Routen vom Ferienstraßennetz.

Weitere Informationen: www.ferienstrassen.info





Peter Meyer
Vorsitzender ADAC Nordrhein e.V.



Bernd Kurzweg
Vorsitzender ADAC Westfalen e.V.



Bernd Noltekuhlmann
Vorsitzender
ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.

Liebe Freunde der Touristik,

wir freuen uns, Ihnen in dieser Broschüre die abwechslungsreiche Kulturlandschaft Nordrhein-Westfalens näher zu bringen. Herausragende Architektur, bedeutende Ausstellungen und Spezialmuseen, Traumschlösser und außergewöhnliche Kulturveranstaltungen – all das prägt unser schönes Bundesland. Und das sogar auch fernab von Metropolen und Großstadtlärm.

Gemeinsam mit Tourismus NRW e.V. haben wir für Sie verborgene Kostbarkeiten im ländlichen Raum Nordrhein-Westfalens zusammengestellt. In Kombination mit weiteren spannenden Ausflugszielen in der Umgebung und tollen Gastronomie-Tipps, bilden sie die Grundlage für eine perfekte Kurzreise.

Erleben Sie Havixbeck mit der malerischen Burg Hülshoff, dem Geburtshaus der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff, entdecken Sie Hagen mit dem historischen

Freilichtmuseum oder spazieren Sie durch die barocken Terrassengärten des Klosters Kamp in Kamp-Lintfort.

Bei der Planung Ihrer ganz persönlichen Kultur-Route helfen Ihnen die Mitarbeiter in unseren ADAC Geschäftsstellen und Servicecentern gerne weiter. Hier finden Sie auch umfassende Informationen zur Vorbereitung Ihrer Reise. Die passende Unterkunft können Sie in den angeschlossenen ADAC Reisebüros gleich mit buchen.

Auf Ihrer Reise durch das Kulturland NRW wünschen wir Ihnen viel Vergnügen und immer sichere Fahrt.



Dr. Heike Döll-König
Geschäftsführerin Tourismus NRW e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

das Reiseverhalten vieler von uns hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Kurzreisen mit dem Flugzeug führen uns schnell zu den großen europäischen Kulturzentren.

Mit diesem Heft, das ich Ihnen hiermit ans Herz legen möchte, schlagen wir eine andere Art des Reisens vor. Nicht weniger entdeckungsreich, aber mit wesentlich mehr Ruhe und Muße.

In einem vom Land Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union geförderten Projekt haben wir uns mit unseren regionalen Partnern auf den Weg gemacht, inspirierende kulturelle Reiseziele im Land ausfindig zu machen.

Unser Ziel war es dabei, nicht unbedingt auf die großen Leuchttürme zu schauen, sondern auch die versteckten Glanzlichter ausfindig zu machen.

Neu ist, dass wir Ihnen gemeinsam mit dem ADAC nicht allein die Museen präsentieren und sie mit ihren größten Schätzen und Sammlungsschwerpunkten vorstellen. Wir möchten Sie vielmehr auch mit Gastronomieempfehlungen und Vorschlägen für das Rahmenprogramm dazu inspirieren, Ihren Ausflug und Ihre Kurzreise zu einem bereichernden Gesamterlebnis zu machen.

Ich hoffe, dass es uns gelingt Sie zum Besuch des ein oder anderen auf den folgenden Seiten vorgestellten Museums zu bewegen und dass Sie inspiriert durch dieses Heft das finden, was Sie auf einer Kulturreise durch unsere Regionen suchen: Erkenntnisse, Genuss und viele schöne Erlebnisse.

Gute Fahrt wünscht Ihnen
Heike Döll-König

Inhaltsverzeichnis

Übersichtskarte NRW	08
KulturLandPartie	10
Kunstgenuss	32
Design & Manufaktur	44
Versteckte Schätze	54
Tourismus in NRW	66
NRW barrierefrei	72
Impressum	74
ADAC Geschäftsstellen in NRW	75



Freilichtmuseum Detmold © Tourismus NRW e.V.

Das Angebot an kulturellen Aktivitäten in Nordrhein-Westfalen ist riesig

Der Gasometer in Oberhausen, die berühmte Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf sowie der Kölner Dom sind weltbekannt. Doch haben Sie sich schon mal die Kulturschätze in Oelde angeschaut? Dort erwartet Sie nicht nur das Museum für Westfälische Literatur im ehemaligen Rittergut Haus Nottbeck, sondern auch der Vier-Jahreszeiten-Park und das traumhafte Schloss Rheda in der Nachbarstadt.

In dieser Broschüre legen wir den Fokus auf Kultur-Highlights abseits der urbanen Zentren. Einmalige Museen, verborgene Orte, außergewöhnliche Exponate und hochkarätige Kunstausstellungen - NRW bietet eine Bandbreite an Kulturschätzen im ländlichen Raum.

Kulturelle Entdecker können sich unter anderem auf das BEGAS HAUS in Heinsberg, Unesco-Welterbe Corvey in Höxter, Marta Herford und das Museum

Peter August Böckstiegel in Werther freuen. Diese und viele weitere Institutionen, die in dieser Broschüre genannt werden, erhalten Unterstützung durch das EFRE-Förderprojekt Innovationsprogramm KulturReiseLand NRW. Dadurch soll die kulturhistorische Vielfalt unseres Bundeslands in den Fokus der Kulturtouristen gerückt werden.

Wir empfehlen Ihnen sich vor Ihrem Besuch bei den Einrichtungen über die Öffnungszeiten und besondere Veranstaltungen zu informieren.

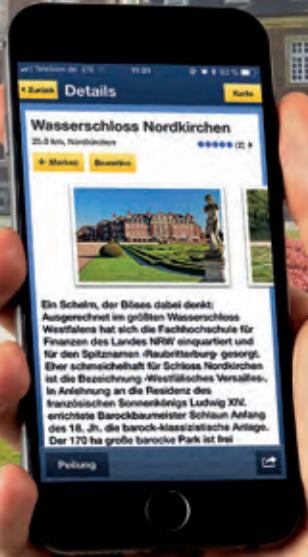
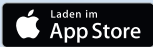
Wir wünschen viel Freude auf Ihrer Kultur-Entdeckungsreise in NRW!

Mehr als 130 Reiseziele. 1 App.

Die ADAC Tourset App.



Karten, Stadtpläne, Urlaubsführer und Reiseinfos.
Kostenlos für ADAC Mitglieder: adac.de/tourset-app



KULTURLANDPARTIE

Seiten 10-30

- 1 Burg Hülshoff, Havixbeck
- 2 Burg Vischering, Lüdinghausen
- 3 Kloster Bentlage, Rheine
- 4 Kölner Offenbach-Gesellschaft: Musikpicknick
- 5 Kulturgut Haus Nottbeck, Oelde
- 6 Lippisches Landesmuseum Detmold
- 7 LVR-Freilichtmuseum Kommern
- 8 LVR-Freilichtmuseum Lindlar
- 9 LWL-Freilichtmuseum Detmold
- 10 LWL-Freilichtmuseum Hagen
- 11 Museum Kurhaus Kleve
- 12 Museum Peter August Böckstiegel, Werther
- 13 Pankok-Museum Haus Esselt, Hünxe
- 14 Schloss Drachenburg, Königswinter
- 15 Schloss Dyck, Jüchen
- 16 Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur, Lichtenau
- 17 UNESCO-Welterbe Corvey, Höxter
- 18 Vogelsang IP, Schleiden
- 19 Westfälisches Storchmuseum,
Petershagen

KUNSTGENUSS

Seiten 32-43

- 20 B.C. Koekkoek-Haus, Kleve
- 21 Internat. Kunstakademie, Heimbach
- 22 Kunstmuseen Krefeld
- 23 Leopold-Hoesch-Museum &
Papiermuseum, Düren
- 24 Marta Herford
- 25 Max Ernst Museum Brühl des LVR,
Brühl
- 26 Museum Abteiberg, Mönchengladbach
- 27 Museum für Gegenwartskunst, Siegen
- 28 Museum Schloss Moyland, Bedburg-Hau
- 29 Museum Wilhelm Morgner, Soest





DESIGN & MANUFAKTUR Seiten 44-52

- 30 Deutsches Klingmuseum, Solingen
- 31 Deutsches Textilmuseum Krefeld
- 32 KERAMION, Frechen
- 33 LVR-Industriemuseum Gesenkschmiede Hendrichs, Solingen
- 34 LVR-Industriemuseum Textilfabrik Cromford, Ratingen
- 35 LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller, Euskirchen
- 36 TextilTechnikum, Mönchengladbach

VERSTECKTE SCHÄTZE Seiten 54-65

- 37 BEGAS HAUS, Heinsberg
- 38 Burg Altena
- 39 Couven-Museum auf der Route Charlemagne, Aachen
- 40 Kluterthöhle, Ennepetal
- 41 KuK: Kunst- und Kulturzentrum, Monschau
- 42 LWL-Besucherzentrum Kaiser-Wilhelm-Denkmal, Porta Westfalica
- 43 Museum Kloster Kamp, Kamp-Lintfort
- 44 RELÍGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur, Telgte
- 45 Stadt Petershagen
- 46 Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, Lemgo

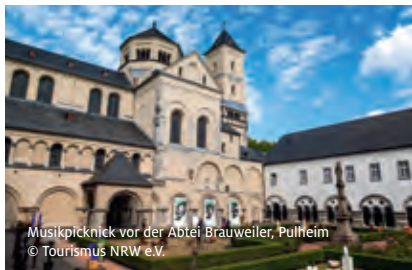
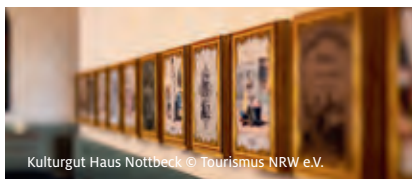
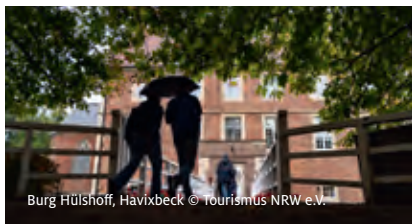


Burg Vischering, Lüdinghausen © Tourismus NRW e.V.

KulturLandPartie

Auch fernab der Metropolen hat unser schönes Bundesland NRW viel Kultur zu bieten. Ob Burg, Schloss, Kloster, Freilichtmuseum oder Veranstaltung.

Die nachfolgenden Kulturinstitutionen vereint vor allem eins: der Reiz individueller Schönheit abseits urbaner Zentren. Ein Ausflug zu diesen Sehenswürdigkeiten bietet Kultur, eingebettet in ein naturbelassenes Umfeld.





Burg Hülshoff, Havixbeck © Tourismus NRW e.V.

Literatur im Wasserschloss

Schon vor zwei Jahrhunderten war das Geburtshaus der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff Schauplatz herausragender poetischer Kunst und scharfsinniger Reflexion der Welt. Malerisch eingebettet in eine barocke Parkanlage, diente **Burg Hülshoff** in Havixbeck der adligen Familie Droste zu Hülshoff zu Beginn des 19. Jahrhunderts in erster Linie als Rückzugsraum. Heute dagegen präsentiert sich die weitgehend erhaltene Renaissanceanlage den Besuchern als offenes und öffentliches Haus. Lebendige Einblicke in die Lebensgewohnheiten von Droste-Hülshoff und des münsterländischen Adels zur Zeit des Klassizismus und Biedermeier bietet das **Droste-Museum** im Herrenhaus der Villa Schönebeck.



www.burg-huelshoff.de

Nach einer Mittagsrast im **alten Gewölbekeller** der Burg (April bis November), geht es per Rad oder Auto zum fünf Kilometer entfernten **Haus**

Rüschhaus. Der barocke Landsitz war das von der Dichterin von Droste-Hülshoff selbst benannte „Schneckenhaus“. Hier entstand unter anderem ihr wohl bekanntestes Werk: Die Judenbuche.

» Münsterland und Drahtesel gehören zusammen – das kann man auf über 4.500 Kilometern ausgeschilderten Themenradwegen am eigenen Leib „erfahren“. Direkt vorbei an Burg Hülshoff verläuft zum Beispiel die beliebte „**100 Schlösser Route**“.



www.100schloesserroute.de



**Hotel Schloss Wilkinghege
Münster**

Informationen, Beratung
und Buchung in jedem
ADAC Reisebüro und unter
0800 5 21 10 12



Burg Vischering, Lüdinghausen © Tourismus NRW e.V.

Prächtige Burgen und Schlösser in Westfalen

Gleich nach der Ankunft in Lüdinghausen geht es raus ins Grüne. Eingebettet in eine wunderschöne Naturidylle liegt eines der bekanntesten Ausflugsziele im Münsterland: **Burg Vischering in Lüdinghausen**.

Einer Fehde verdankt Westfalen eine der schönsten und besterhaltenen Wehranlagen aus dem Mittelalter. Im Jahr 1271 auf Geheiß des münsterischen Fürstbischofs errichtet, beheimatet die Burg heute ein historisches Museum, eine Ausstellung über Schlösser und Burgen in der Region sowie Räumlichkeiten in der Vorburg, in denen Wechselausstellungen mit moderner Kunst und Kulturveranstaltungen stattfinden. Sie lockt unter dem Motto „Museum. Kunst. Kultur“ jährlich rund 80.000 Besucher nach Lüdinghausen. Das schönste Exponat aber ist die Burg selbst.

Im Anschluss an die Besichtigung kann sich der Gaumen im **Café Reitstall** in der

Vorburg verwöhnen lassen.

Tipp: Immer im September findet in Lüdinghausen die große Open-Air-Veranstaltung „**Kunst im Park**“ statt.



www.burg-vischering.de

» Das prächtige **Barockschloss Nordkirchen**, bekannt als „Westfälisches Versailles“, lädt zu verträumten Spaziergängen im Schlosspark ein.



**Stadthotel No. 11
Lüdinghausen**



**ADAC Mitgliedervorteil bei
Fahrradstation Lüdinghausen
sichern!**



Kloster Bentlage © Tourismus NRW e.V.

Klosterkultur, Kunst und das weiße Gold in Rheine

Am linken Ufer der Ems, inmitten eines Landschaftsschutzgebietes liegt eine der besterhaltenen mittelalterlichen Klosteranlagen Westfalens.

Bereits im Jahr 1803 säkularisiert und von einer belgischen Adelsfamilie zum Schloss umfunktioniert, ist **Kloster Bentlage** heute ein Ort der Kunst und der kulturellen Begegnung. Neben der bedeutenden Sammlung zur Klostergeschichte beherbergt es die Westfälische Galerie und ist Treffpunkt namhafter Gegenwartskünstler – und Radfahrer.



www.kloster-bentlage.de

Nach der Besichtigung des Klosters empfiehlt sich ein Besuch der benachbarten Saline „**Gottesgabe**“.

Diese erinnert an die jahrhundertlange Salzhandelstradition Bentlages und zählt zu den wichtigsten technischen Kulturdenkmälern Westfalens.

» **Direkt am Kloster Bentlage** treffen mit der „100 Schlösser Route“ und dem EmsRadweg zwei der schönsten **Rad-Themenrouten** der Region aufeinander. Fahrräder können von April bis Oktober am Dreieichelhaus im Salinenpark geliehen werden.



www.100schloesserroute.de



In klösterlicher Tradition lässt es sich in den barocken Torhäusern auf dem Areal des Klosters Bentlage nächtigen.

Picknickwiese vor Schloss Paffendorf © Tourismus NRW e.V.

Musikpicknick von Jacques Offenbach in Schlössern und Parks

In Paris war er ein gefeierter Star. Rossini nannte ihn gar den „Mozart der Champs-Élysées“. Gebürtiger Franzose war Jacques Offenbach jedoch keineswegs. Der „Vater der Operette“, dessen Melodien auch hierzulande jeder kennt, stammte aus dem Rheinland. Genauer: aus Köln.

Anlässlich seines 200. Geburtstages im Jahr 2019 holt ihn die Kölner Offenbach-Gesellschaft deshalb zurück in seine Heimatstadt – mit **Musik-Picknicks in Schlössern und Parks**. Schloss Bedburg, Abtei Brauweiler, Schloss Loersfeld, Schloss Türnich und viele weitere öffnen ihre Tore und das Konzertpublikum lauscht in historischem Ambiente beliebten Stücken wie der Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen“ bei einem Picknick mit feinen Köstlichkeiten.

» Im Picknickkorbpreis enthalten sind die Eintrittskarten für das unvergessliche Konzert-Erlebnis. Jeder sucht sich einfach einen schönen Platz im Park und breitet dort seine Picknick-Decke aus.



www.yeswecan.coeln

Ausgeruht beginnt der nächste Tag mit einer **Hop on Hop off Tour** in Köln – bei schönem Wetter sogar „open air“. Die Highlights der Domstadt können so ganz bequem erlebt werden. Ausstiege sind an neun Haltestellen möglich, damit man alle Sehenswürdigkeiten individuell erkunden kann.

Nach der Rundfahrt lohnt sich ein Besuch des **Museums Ludwig** am Heinrich-Böll-Platz. Hier finden sich unter anderem die umfangreichste Pop-Art-Kollektion Europas, die drittgrößte Picasso-Sammlung der Welt und eine der bedeutendsten Sammlungen des deutschen Expressionismus.



**Wilkens Anno 1835,
Kerpen-Sindorf**



Kulturgut Haus Nottbeck © Tourismus NRW e.V.

Literatur, Burgen, Schlösser und Parks

Per Rad auf einer der beliebten Radrouten der Region, oder bequem mit dem Auto, geht es nach der Ankunft in Rheda direkt weiter nach Oelde. Eingebettet in die typische Landschaft des Münsterlandes, umgeben von weiten Feldern und Wiesen, liegt das ehemalige Rittergut Haus Nottbeck. Bereits im 14. Jahrhundert errichtet, beheimatet es heute das **Museum für Westfälische Literatur**.

Literatur im Museum? Das klingt nach staubtrockener Luft, meterhohen Bücherregalen und absoluter Ruhe. Von wegen. Zwar darf das kostbarste Stück der Ausstellung, eine einzigartige niederdeutsche Bibel aus dem 15. Jahrhundert, natürlich nur hinter Glas bestaunt werden. In erster Linie aber ist das Kulturgut Haus Nottbeck ein lebendiger Ort, an dem zeitgenössische Autoren und längst verstorbene Dichter selbst zu Wort kommen.



www.kulturgut-nottbeck.de

» Egal ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter - ein Besuch des **Vier-Jahreszeiten-Parks** in Oelde lohnt sich immer.

Als Alternativprogramm empfiehlt sich ein Besuch des **Schlusses Rheda**. Die weitläufige Parkanlage und der spätromanische Kapellenturm sind Highlights der Anlage. Landschaftlich schön eingebettet zwischen Rosengarten und Schlosspark befindet sich das **Café & Restaurant Emshaus** mit ausgezeichnete Küche.



Königs Hotel Am Schlosspark, Rheda

Informationen, Beratung und Buchung in jedem ADAC Reisebüro und unter 0800 5 21 10 12



Lippisches Landesmuseum, Detmold © Tourismus NRW e.V.

Spannende Geschichte und Naturdenkmäler in Detmold

Bereits im Jahr 1835 gegründet, verfügt das **Lippische Landesmuseum** in Detmold heute über eine umfangreiche Sammlung von Kulturgütern aus der Region Lippe und vielen Teilen der Welt.

Von Funden aus der Steinzeit, über historisches Spielzeug, Möbel und Kleider bis hin zu wertvollen Ölgemälden reicht die Auswahl der Exponate im größten und ältesten Regionalmuseum Ostwestfalens. Während landesgeschichtlich interessierte Gäste in historische Karten und Aufzeichnung vertieft sind, gehen andere dem Mythos der Varusschlacht auf den Grund.



www.lippisches-landesmuseum.de

Für eine reichhaltige Stärkung im Anschluss empfiehlt sich das **Verve Café** in der Innenstadt.

Raus aus der Stadt und rein in die Natur. Im Süden des **Teutoburger Walds** finden

sich die ältesten Binnendünen Nordwestdeutschlands. Der vier Kilometer lange Dünenpfad in Augustdorf führt die Besucher durch das ausgedehnte Sandgebiet.

» Passend zum Mythos Varusschlacht darf ein Abstecher zum berühmten **Hermannsdenkmal** nicht fehlen. Von Detmold aus führt ein knapp 6 Kilometer langer Wanderweg bis zur Kolossalstatue auf dem Teutberg.



Alauda Detmold - Haus Meier Appartements, Detmold

Informationen, Beratung und Buchung in jedem ADAC Reisebüro und unter 0800 5 21 10 12



LVR-Freilichtmuseum Kommern © Tourismus NRW e.V.

Eine **spannende Reise** in die Vergangenheit unserer Heimat

500 Jahre in die Vergangenheit führt die Zeitreise im **LVR-Freilichtmuseum Kommern** in der Eifel. Eines der größten Museen seiner Art in ganz Europa versetzt die Besucher mitten hinein in die Welt unserer Vorfahren.

In 75 historischen Gebäuden, darunter Bauernhöfe, Werkstätten, Wind- und Wassermühlen, erlebt man hautnah, wie die Menschen im Rheinland einst gelebt und gearbeitet haben. Verschiedene Projekte und Aktionstage bieten die Möglichkeit, selbst mitzumachen. Regelmäßig kommen neue Gebäude und Ausstellungen hinzu, wie zum Beispiel eine Notkirche des Bauhaus-Architekten Otto Bartning.



www.kommern.lvr.de

Im Anschluss stärkt man sich mit typischen Spezialitäten aus Eifel, Westerwald, Bergischem Land und Niederrhein in der **Museumsgastwirtschaft zur Post**.

Wer lieber in der Umgebung essen möchte, genießt die feinen Eifeler Kaninchen- und Lammspezialitäten im Lapinchen-Hofladen in Euskirchen.

» Ein Abstecher ins benachbarte **Bad Münstereifel** lohnt sich immer. Neben schönen Outlet-Shopping-Angeboten ist die romantische Kur- und Urlaubsstadt besonders sehenswert. Vor allem der verträumte Ortskern mit den schmalen Gassen und bedeutsamen Stadttoren sowie die historische Burganlage oberhalb der Stadt begeistern immer wieder.



**Hotel Friedrichs,
Gemünd**



LVR-Freilichtmuseum Lindlar © Tourismus NRW e.V.

Das **Heute im Gestern** erkennen

Noch im 19. Jahrhundert war das Leben im Bergischen Land geprägt von wenig ertragreicher Landwirtschaft und anstrengender Industriearbeit in den zahlreichen Hämmern und Kotten. Was das für die Menschen damals bedeutete, bleibt für die Besucher im **LVR-Freilichtmuseum Lindlar** nicht bloß Theorie.

Denn im Museum wird auch gearbeitet. Laut wird es etwa in der Bandweberei, wenn sich der 150 Jahre alte, hölzerne Webstuhl in Bewegung setzt.

Der Duft von frischem Brot zieht in die Nase, wenn der historische Holzofen in der Bäckerei endlich vorgeheizt ist.

Und in der Seilerei lässt sich der Seiler beim „Schlagen“ von seinen Gästen gern zur Hand gehen. Sofern diese nicht gerade auf dem Wasserpfad selbst einige Kraftproben absolvieren oder überrascht feststellen, dass der Sattler gar keine Sättel fertigt.

Nach der Zeitreise kann man im angeschlossenen Restaurant **Lingenbacher Hof** in gemüthlicher Atmosphäre traditionelle Gerichte aus der Region genießen.



www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

» Das beliebte „Koffeedrenken mit allem dröm un draan“ ist das kulinarische Wahrzeichen der Region. Gemeint ist damit natürlich die **Bergische Kaffeetafel**, die man hier in zahlreichen Gaststätten und Cafés genießen kann.



**Hotel Artgenossen,
Lindlar**



LWL-Freilichtmuseum Detmold © Tourismus NRW e.V.

Deutschlands größtes Freilichtmuseum und eine mittelalterlich Kultstätte

Westfalen im Wandel der Jahrhunderte: Im **LWL-Freilichtmuseum Detmold**, Deutschlands größtem Freilichtmuseum, erzählen 120 historische Gebäude, vom Lippischen Meierhof aus dem 16. Jahrhundert bis zur Tankstelle aus den 1960er Jahren, die Geschichte des ländlichen Alltags einer ganzen Region.



[www.lwl.org/LWL/Kultur/
LWL-Freilichtmuseum-Detmold](http://www.lwl.org/LWL/Kultur/LWL-Freilichtmuseum-Detmold)

Zwischen historischen Häusern und Höfen gibt es im museumseigenen **Restaurant „Im Weißen Ross“** im Paderborner Dorf die Möglichkeit klassische westfälische Spezialitäten zu genießen.

Highlight am Schluss: Ein Aufstieg auf den 14 Meter hohen **Aussichtsturm** am Rande des „Sauerländer Dorfs“. In luftiger Höhe hat man hier eine wunderschöne Rundumsicht auf den Teutoburger Wald und das berühmte Hermannsdenkmal.

» Unweit von Detmold in Horn-Bad Meinberg erheben sich die imposanten **Externsteine** gen Himmel, die den Germanen einst als Kultstätte gedient haben sollen. Ausgehend von diesen Natur-Monumenten können herrliche Wanderungen auf verschiedenen Naturlehrpfaden unternommen werden.



**Hotel Bärenstein,
Horn-Bad Meinberg**
Informationen, Beratung
und Buchung in jedem
ADAC Reisebüro und unter
0800 5 21 10 12



LWL-Freilichtmuseum Hagen © Tourismus NRW e.V.

Handwerk und Handgemachtes: Technikgeschichte live

Eingebettet in eine idyllische Wald- und Wiesenlandschaft, bietet das **LWL-Freilichtmuseum Hagen** nicht nur Handwerks- und Technikgeschichte, sondern auch Platz für Erholung. In historischen Fachwerkhäusern und Werkstätten tauchen Besucher ein in die Vergangenheit Südwestfalens und suchen sich nach dem Rundgang am Ufer des Mäckinger Bachs ein lauschiges Plätzchen für ein Picknick.

Bei kostenlosen Führungen und spannenden Mitmachaktionen können die Besucher auch selbst Hand anlegen und beispielsweise ihr eigenes Papier schöpfen oder sich mit dem Fotoapparat auf eine Zeitreise durch das Dorf begeben.

Für eine Entspannungspause stehen Rastmöglichkeiten und gemütliche Restaurants auf der Anlage zur Verfügung.

Im Tante-Emma-Laden findet sich ein direkt vor Ort fabriziertes Erinnerungstück für Zuhause.



[www.lwl.org/LWL/Kultur/
LWL-Freilichtmuseum_Hagen/](http://www.lwl.org/LWL/Kultur/LWL-Freilichtmuseum_Hagen/)

Nach getaner Arbeit kann man am Nachmittag bei einem Spaziergang auf dem **Drei-Türme-Weg** die Natur genießen.

Auch **Schloss Hohenlimburg** oder das **Osthaus-Museum** sollten bei der Tagesplanung nicht fehlen.



**Ringhotel Zweibrücker Hof,
Herdecke**

Informationen, Beratung
und Buchung in jedem
ADAC Reisebüro und unter
o 800 5 21 10 12



Museum Kurhaus Kleve © Tourismus NRW e.V.

Kunst, Natur und schöne Momente im Grenzland

Einst flanierten Kurgäste durch die Wandelhalle vom Hotel zum Friedrich-Wilhelms-Bad im niederrheinischen Kleve.

Heute bildet der 55 Meter lange Saal das Herzstück des **Museums Kurhaus Kleve** und bietet ungeahnte Möglichkeiten für die Präsentation zeitgenössischer Kunst.

Dem Kunstgenuss folgt der Weg durch die historische **Parklandschaft**. Hier können die Besucher – wie einst die eleganten Damen und Herren beim Kuraufenthalt – auch ein bisschen lustwandeln.



www.museumkurhaus.de

Unter freiem Himmel oder im gemütlichen Wintergarten des **Museumscafés Moritz** kann man eine Kunst-Pause bei einer leckeren Kaffeespezialität mit Blick auf die Parklandschaft genießen. Gestärkt geht es am Nachmittag in das Naturschutzgebiet **Millingerwaard** in den benachbarten Niederlanden.

Der 700 Hektar große Grüngürtel an der Waal ist für die Tier- und Pflanzenwelt ein wahres Paradies. Ein Spaziergang durch die Auen- und Polderlandschaft bietet eine schöne Möglichkeit, dieses Naturareal zu erleben.

» Nördlich vom Millingerwaard befindet sich die schmucke Stadt **Arnhem**. Inspiriert von der lokalen Kunstakademie, gibt es in der verträumten Altstadt viele kleine Boutiquen und Cafés zu entdecken.



Burg Boetzelaer, Kalkar
Informationen, Beratung
und Buchung in jedem
ADAC Reisebüro und unter
0800 5 21 10 12



Museum Peter August Bockstiegel, Werther © Tourismus NRW e.V.

Unterwegs bei Peter August Bockstiegel in Werther und Halle (Westf.)

Es war der 127. Geburtstag des Malers Peter August Bockstiegel, als in seiner Heimatstadt Werther am Fuße des Teutoburger Waldes mit dem Bau eines neuen Museums begonnen wurde. In nur zwei Jahren entstand in unmittelbarer Sichtachse zum Geburtshaus des Künstlers das **Museum Peter August Bockstiegel**, das nun in wechselnden Ausstellungen den umfangreichen Nachlass des Expressionisten sowie Werke seiner Weggefährten und Zeitgenossen der Öffentlichkeit präsentiert. Auf dem **Bockstiegel-Pfad**, über den Wanderer und Radfahrer zum Bockstiegel-Haus gelangen, verweisen ausgeschilderte Stationen auf Leben und Werk des Expressionisten.



www.museumpab.de

Im neuen **Museumscafé Vincent** können anschließend wieder Kräfte gesammelt werden. Probieren sollte man unbedingt den Dresdener Stollen, der hier nach

Originalrezept aus dem Bockstiegel-Nachlass hergestellt wird.

- » Die Region rund um Detmold bietet noch weitaus mehr Erkundungsmöglichkeiten. Wie wäre es mit einem Besuch der **Lebkuchenstadt Borgholzhausen**?
- » Einkaufstipp: In Halle (Westf.) befindet sich ein Fabrikverkauf von **August Storck**. Hier können viele beliebte Produkte der Süßwarenwelt von Storck zu attraktiven Preisen erworben und für Daheimgebliebene mitgebracht werden.



Hotel-Residence Klosterpforte, Marienfeld

Informationen, Beratung und Buchung in jedem ADAC Reisebüro und unter 0800 5 21 10 12



Pankok-Museum Haus Esselt © Tourismus NRW e.V.

Entschleunigung bei Otto Pankok

Das Wohnhaus der Künstlerfamilie Pankok war stets ein offenes, von Gastfreundschaft geprägtes Haus. Und so soll es auch bleiben. Bis heute ist in **Haus Esselt** im niederrheinischen Hünxe alles so geblieben, wie es zu Lebzeiten des Malers Otto Pankok und seiner Frau Hulda war.

Besucher der ländlich gelegenen Hofanlage mitsamt dem angrenzenden **Otto Pankok Museum** tauchen ein in Leben und Wirken der Familie. Hier befindet sich eine umfangreiche Sammlung der Werke des Malers, das nach Abschluss umfangreicher Umbauarbeiten voraussichtlich ab 2021 in wechselnden Ausstellungen präsentiert wird.

Vom Museumsvorplatz führt ein **LandchaftsMalerWeg** durch den angrenzenden Wald und die üppig blühenden Streuobst- und Wildblumenwiesen, die der Maler einst selbst anpflanzte und in zahlreichen Werken festhielt.



www.pankok-museum-esselt.de

Für sportliche Naturliebhaber bietet sich im Anschluss eine Radtour auf der **3-Flüsse-Route** an, die direkt am Museum vorbeiführt. Gemütliche Bauernhof- und Wohlfühlcafés, wie zum Beispiel das **Café Lühlerheide** in Schermbeck, laden zu Entspannungspausen ein.

Wer mit dem E-Bike unterwegs ist, kann sich über zahlreiche Ladestationen entlang der Strecke freuen.

» Einkaufstipp: „Feines vom Land“ kann im Hofladen des **Hofs Schäfer** bei Brünen erworben werden. Ein ideales Geschenk für Daheimgebliebene.



Landhotel Voshövel, Hünxe
Leihfahrräder vorhanden



Schloss Drachenburg © Tourismus NRW e.V.

Das Tor zur **Rheinromantik**

Steil bergauf geht's mit der Zahnradbahn. Vom Drachenfels bei Königswinter, Deutschlands meist „bestiegenem“ Berg, reicht der Blick weit über den Rhein. Auf halber Strecke lohnt sich ein Stopp auf **Schloss Drachenburg**. Zwei große goldene Hirsche empfangen die Besucher auf der Venus-terrasse, bevor sie über eine große Freitreppe ins Schloss gelangen. Doch es war ausgerechnet ein Börsenspekulant, der sich mit dem Bau von Schloss Drachenburg inmitten der Idylle einen architektonischen Traum erfüllte.

Im Jahr 1882 legte Baron Stephan von Sarter den Grundstein für das herrschaftliche Gründerzeit-Gebäude. Die anschließende wechselhafte Schlossgeschichte kann heute in der Ausstellung nacherlebt werden.

Nach dem Rundgang finden Spaziergänger in der Parkanlage so manch lauschigen Platz für ein Picknick. Auch in der gemütlichen **Schlossgastronomie** lohnt es sich zu verweilen.



www.schloss-drachenburg.de


» Weiter geht es mit der Zahnradbahn hinauf zum Plateau des **Drachenfels**, wo man mit einem atemberaubenden Ausblick über das Siebengebirge belohnt wird. Ein ebenso schönes Panorama kann man auch bei einer Wanderung zum **Petersberg** genießen.

Auf dem Weg hinab bietet sich ein Besuch der **Nibelungenhalle** an. Hier erwarten die Besucher kleine Verwandte des sagenumwobenen Drachens im integrierten Reptilienzoo.



**Waldhotel Sophienhof,
Königswinter**

Informationen, Beratung
und Buchung in jedem
ADAC Reisebüro und unter
o 800 5 21 10 12



Schloss Dyck © Tourismus NRW e.V.

Stiftung Schloss Dyck: **Zeitgeist** des 17. bis 19. Jahrhunderts

„Dycker Ländchen“ wird das kleine, abgeschiedene Territorium in Jüchen im Rhein-Kreis-Neuss liebevoll genannt: Über vier Inseln im Kelzenberger Bach, umgeben von einem englischen Landschaftsgarten, erstreckt sich **Schloss Dyck** mit seinen Vorburgen und dem Wirtschaftshof.

Die Anlage gehört zu den kulturhistorisch bedeutendsten Wasserschlössern des Rheinlands und ist heute ein „Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur“ mit attraktiven Ausstellungen und Veranstaltungen.

Vor der Kulisse des Wasserschlosses flanieren die Besucher wie einst über Waldwege und schattige Alleen vorbei an majestätischer Rieseneibe, Mammutbaum, Korea-Pappel und Geweihbaum. Und wer länger verweilen möchte, nutzt das neue **Restaurant in der Remise**.



www.stiftung-schloss-dyck.de



ADAC Mitgliedervorteil bei Schloss Dyck sichern!

- » Einkaufstipp: Pflanzen, Blumen, Obst oder auch dekorative Souvenirs finden sich in den Läden am Schlosseingang.
- » Für Kunst- und Gartenfreunde lohnt sich am Nachmittag ein Besuch des **Museums Insel Hombroich** in unmittelbarer Nähe des Schlosses. Insgesamt zehn, über den Park verteilte, begehbare Skulpturen des Bildhauers Erwin Heerich, dienen als Ausstellungsräume.



HOTEL Schloss Dyck, Jüchen



Kloster Dalheim © Tourismus NRW e.V.

Klosterkult und moderne Inszenierungen

Der Ausflug beginnt in Lichtenau am westlichen Rand des Eggegebirges. Ein Spaziergang durch die eindrucksvolle Klosteranlage bietet einen schönen Einstieg in die Kulturgeschichte des **Klosters Dalheim**. Der repräsentative Ehrenhof und der bekannte gotische Kreuzgang sowie prächtige Klostersgärten und großzügige Wirtschaftsbauten prägen diesen besonderen Ort. Bereits um 800 soll es hier eine kleine Dorfkirche gegeben haben. Ein Nachbau diente zunächst als Klosterkirche eines Frauenkonvents, bevor sich Mitte des 15. Jahrhunderts die Augustiner-Chorherren in Dalheim ansiedelten und das Kloster Dalheim zum geistlichen und wirtschaftlichen Zentrum des südlichen Paderborner Landes machten. Heute beherbergt die fast vollständig erhaltene Anlage das einzige Landesmuseum für klösterliche Kulturgeschichte in Deutschland.



www.lwl.org/LWL/Kultur/kloster-dalheim

Zur Stärkung genießt man im **Klosterwirtshaus** feine Küche, zubereitet nach klösterlichen und regionalen Rezepten. Dabei sollte das gute Dalheimer Klosterbräu beim Mittagessen nicht fehlen. Im **Klosterladen** findet sich zum Abschluss garantiert ein besonderes Erinnerungsstück.

- » Auf dem **Kaleidoskopweg** rund um Bad Driburg wird die alte Glasbläsertradition der Region lebendig und bietet mit acht Riesen-Kaleidoskopen neue Perspektiven auf diese schöne Wanderregion.



Wellness und Erholung im Gräflichen Park, Bad Driburg

Informationen, Beratung und Buchung in jedem ADAC Reisebüro und unter 0800 5 21 10 12



UNESCO-Welterbe Corvey © Tourismus NRW e.V.

Weltkurerbe in Corvey

Das karolingische Westwerk in dem ehemaligen **Benediktinerkloster Corvey** ist eines der ältesten Bauwerke Westfalens.

Bis heute ist das mächtige Turmgebäude mit der imposanten Eingangshalle im Kreis Höxter komplett erhalten. Corvey wurde im Jahr 2014 in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen, als bisher einziges Baudenkmal in Westfalen.

In dem mittelalterlichen Bau beginnt für die Besucher eine spannende Entdeckungsreise durch die Epochen. Beeindruckt von den prächtigen Wandmalereien mit Szenen aus der Odyssee, die im Obergeschoss des Westwerks noch in Fragmenten erhalten sind, geht es weiter durch die spätbarocke Abteikirche.



www.schloss-corvey.de

Fachwerkhäuser und die Weserrenaissance laden im Anschluss zum Verweilen

im historischen Zentrum von **Höxter** ein. Dabei kommt das leibliche Wohl nicht zu kurz: Das **Café Pammel** zählt zu den schönsten Cafés Deutschlands und ist für seine einmaligen Kuchen-spezialitäten bekannt. Ein Besuch des **Jacob-Pins-Hauses**, in dem Holzdrucke, Gemälde und Zeichnungen des gleichnamigen Künstlers untergebracht sind, rundet die Besichtigung ab.

» Einkaufstipp: Wer in Höxter ist, sollte auf keinen Fall versäumen, bei der **Porzellan Manufaktur Fürstenberg** vorbei zu schauen. Dienstags bis sonntags findet ein Werksverkauf statt.



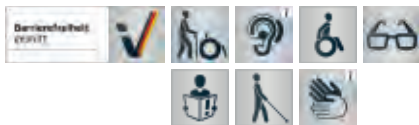
**Hotel Villa Huxori,
Höxter**



Vogelsang IP, Schleiden © Tourismus NRW e.V.

Platz für Kontraste: Zwischen NS-Geschichte und wilder Natur

Mit der Ordensburg **Vogelsang** hoch über dem Nationalpark Eifel demonstrierten die Nationalsozialisten einst ihre menschenverachtende Überheblichkeit. Heute ist das Gelände ein „**Internationaler Platz** (IP) für Toleranz, Vielfalt und ein friedliches Miteinander“. Ein Ort, an dem Geschichte erfahren, Natur erlebt und Zukunft gestaltet wird.



- » Es lohnt sich, vor dem Besuch in den Veranstaltungskalender des Vogelsang IP zu schauen. Es finden regelmäßig interessante Führungen und Workshops statt.

In der **Gastronomie Vogelsang** können Besucher gleichermaßen die Aussicht und die regionalen Produkte aus der Eifel genießen.



www.vogelsang-ip.de

Durch die prädestinierte Lage mitten im Nationalpark, bietet sich anschließend eine Wanderung auf den überregional bekannten Wegen **Eifelsteig** und **Wildnis-Trail** an.

Empfehlenswert ist auch eine Wanderung durch das **Neffgesbachtal** bis zum ehemaligen Dorf Wollseifen.

- » Auf der Rückfahrt lohnt sich ein Abstecher ins benachbarte Eifelstädtchen **Monschau**.



**Hotel Friedrichs,
Gemünd**

Hoch hinaus in Ostwestfalen

Der Ausflug beginnt im idyllischen Petershagen-Windheim, eine Insel umrahmt von Weser und Kanal, mit roten Backsteinhäusern und umgeben von sanfter Landschaft.

Im restaurierten Fachwerkhaus „Windheim No. 2“ von 1701 hat passenderweise im Dachgeschoss das **Westfälische Storchennuseum** Platz gefunden.

Die Ausstellung spannt den Bogen von der Verbreitung der Störche in der Weseraue über die Gefahren, denen die Schreitvögel auf den Zugwegen und im Brutgebiet ausgesetzt sind, bis hin zur Rolle der Störche in Mythologie und Fabel.



www.stoerche-minden-luebbecke.de

Das **Café No. 2** auf der historischen Diele, der idyllische Biergarten und der Spielplatz laden im Anschluss zum Verweilen ein.

- » Wer gerne in die Pedale tritt, kann die Gegend rund um Petershagen wunderbar mit dem Rad erkunden. Zahlreiche ausgeschilderte Routen, wie z.B. der **Weserradweg, die Storchenroute oder die Mühlenroute**, führen zu den schönsten Sehenswürdigkeiten der Region.

Die Solarfähre PetraSolara verbindet die attraktiven Radwege auf beiden Seiten der Weser miteinander.

Alternativ bietet sich auch ein Spaziergang oder eine geführte Exkursion in das **Vogelschutzgebiet Weseraue** an, welches als Rast- und Überwinterungsgebiet für eine Vielzahl von Watt- und Wasservogelarten dient.



„Dat lüttke Hues“ Gästehaus
am Storchennuseum,
Petershagen



ADAC Kartenvorverkauf

Geld sparen. Zeit gewinnen!

Tickets für viele Freizeitparks, Musicals und
Veranstaltungen erhältlich beim ADAC in [NRW](#).



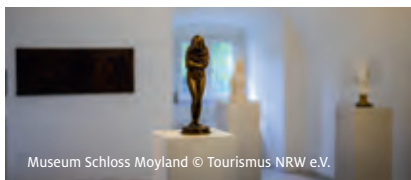
Kunstgenuss

Große und kleine Sammlungen, herausragende Architekturbeispiele oder auch bedeutende Sonderausstellungen charakterisieren die Institutionen, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten vorstellen.

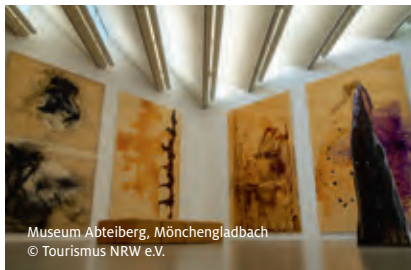
In Kombination mit weiteren spannenden Ausflugszielen in der Umgebung und tollen Gastronomie-Tipps bilden sie die Grundlage für eine perfekte Kurzreise in NRW.



Max Ernst Museum, Brühl © Tourismus NRW e.V.



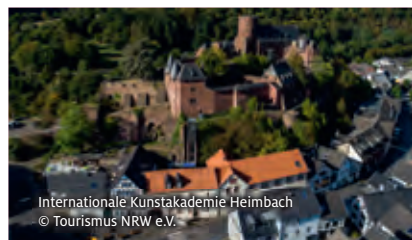
Museum Schloss Moyland © Tourismus NRW e.V.



Museum Abteiberg, Mönchengladbach
© Tourismus NRW e.V.



B.C. Koekkoek-Haus © Tourismus NRW e.V.



Internationale Kunstakademie Heimbach
© Tourismus NRW e.V.



B.C. Koekkoek-Haus © Tourismus NRW e.V.

Ein niederländischer **Malerfürst** in Kleve & ein Tee am wilden Rhein

Der Landschaftsmaler Barend Cornelis Koekkoek kam im Jahr 1834 nach „Bad Cleve“. Hier fand er reizvolle Motive für seine Gemälde und erbaute sich standesgemäß ein Wohnpalais im Stil der italienischen Renaissance. Seit 1997 ist das **B.C. Koekkoek-Haus** mit der angrenzenden Parkanlage ein Spezialmuseum für niederländische Landschaftsmalerei der Romantik. Den Schwerpunkt der Dauerausstellung des Museums bilden Kunst und Einrichtungsgegenstände aus der Romantik.

Das Haus besitzt aber auch die größte Sammlung von Zeichnungen aus B.C. Koekkoeks Hand, die bei seinen Reisen durch Deutschland, Niederlande, Belgien und Luxemburg entstanden sind.



www.koekkoek-haus.de

Im **Café Solo** gegenüber kann man sich leckeren Kaffee oder einen schmackhaften Mittagssnack servieren lassen.

Gestärkt geht es dann zum Ausflug in das **Naturschutzgebiet De Millingerwaard** in den benachbarten Niederlanden. Je nach Lust und Laune geht es entweder per Rad auf dem Rheindeich oder mit dem Auto an den wilden naturbelassenen Rhein im Naturschutzgebiet zum **Millinger Theetuin**, ein Teehaus zum Verlieben. Leihfahrräder gibt es in Kleve zahlreich.

» Ein Highlight für Nostalgiker ist die **Viller Mühle** in Goch. Hier präsentiert der Puppenspieler Heinz Bömler in einer alten Getreide- und Ölmühle historische Raritäten.



The Rilano Hotel Cleve City, Kleve

Informationen, Beratung und Buchung in jedem ADAC Reisebüro und unter 0 800 5 21 10 12



Internationale Kunstakademie Heimbach © Tourismus NRW e.V.

Kunsttage in der Eifel für jedermann

Die Entdeckungsreise beginnt in der malerischen Stadt Heimbach inmitten des Nationalparks Eifel. Nach der Ankunft empfiehlt sich ein Orientierungsrundgang durch den hübschen Eifelort. In einem der ältesten Bauwerke der Eifel, der mittelalterlichen Burg Hengebach, befindet sich seit 2009 die **Internationale Kunstakademie Heimbach**.

In den Ateliers lernen ambitionierte Laien und Profis, ihre Kreativität zu entfalten – lassen mitunter aber auch einfach mal den Blick über die kleine Eifelstadt, die Wälder und das idyllische Rurtal schweifen. Ob Druckgrafik, Malerei, Neue Medien oder Bildhauerei, Anfänger oder Fortgeschrittene: Das Kursangebot richtet sich an alle Alters- und Berufsgruppen, an Manager ebenso wie an Auszubildende, an Kunstinteressierte mit und ohne Behinderung. In regelmäßigen Werkschauen werden die Ergebnisse ihres künstlerischen Schaffens präsentiert.



www.kunstakademie-heimbach.de

Als inspirative Abwechslung lädt der **Rundweg mit Kunstwerken** im Landschaftsraum Heimbach zu Erkundungen ein. Alternativ lohnt sich auch eine Wanderung durch die naturnahen Wälder im **Nationalpark Eifel**.

- » Wer noch etwas Zeit hat und Wasserkraft hautnah erleben möchte, der sollte das **Jugendstil-Wasserkraftwerk** in Heimbach besuchen. Nach vorheriger Absprache sind auch Führungen möglich.



Der Seehof, Heimbach

Informationen, Beratung
und Buchung in jedem
ADAC Reisebüro und unter
0800 5 21 10 12



Museum Haus Esters © Volker Döhne, Kunstmuseen Krefeld

Bauhaus, Sammler und Unternehmerpersönlichkeiten

Gleich nach der Ankunft in Krefeld am Niederrhein empfiehlt sich eine Besichtigung der **Bauhaus-Villen**, die Stararchitekt Ludwig Mies van der Rohe 1927 im Auftrag der Bauherren Josef Esters und Hermann Lange entwarf.

Neben der beispielhaften Architektur der Moderne, überraschen die beiden Häuser mit herausragenden Ausstellungen zeitgenössischer Kunst.

Eine urige Mittagspause mit niederrheinischen Spezialitäten kann man im **Restaurant Nordbahnhof** einlegen. Wenn das Wetter mitspielt, lohnt sich auch eine Auszeit im Stadtwald. Dort wartet der laut Online-Umfrage des Magazins „Falstaff“ schönste Biergarten Deutschlands, der **Stadtwaldhaus-Biergarten**. Eine Naturoase.

Künstlerisch geht es nach der Rast weiter. Inmitten von Krefeld befindet sich ein imposanter, offener Dreiflügelbau aus

dem 19. Jahrhundert, der heute das **Kaiser Wilhelm Museum** beherbergt.

Im Zentrum der hier präsentierten Sammlung der Kunstmuseen Krefeld steht die Kunst seit 1945 mit dem Schwerpunkt Pop Art mit Werken von Warhol und Rauschenberg.



www.kunstmuseenkrefeld.de

» Außergewöhnliche Rheinromantik erlebt man anschließend an der **Rhine Side Gallery** im Krefelder Hafen: An diesem besonderen Ort trifft moderne Kunst und Kultur auf Hafenkranne und Biergartengastronomie.



Villa Medici, Krefeld

Informationen, Beratung und Buchung in jedem ADAC Reisebüro und unter o 800 5 21 10 12



Leopold-Hoesch-Museum © Tourismus NRW e.V.

Kunsterlebnis in der Papierstadt Düren

Ein Besuch in Düren zeigt, dass Papier nicht nur geduldig, sondern auch richtig spannend ist.

Die Stadt hat sich seit dem 16. Jahrhundert aufgrund zahlreicher Mühlen, die Faserbrei für die Papierwarenherstellung produzieren, weltweit einen Namen gemacht. Noch heute werden hier edle Papiere für die ganze Welt gefertigt. In regelmäßigen Stadtführungen wird die spannende Geschichte der Papierstadt mit all ihren Facetten nähergebracht. Termine finden sich unter



www.dueren-tourismus.info

Nach einem Mittagessen im Zentrum, lassen sich zwei interessante Museumsbauten mit spannenden künstlerischen und kulturhistorischen Inhalten entdecken. So umfasst die Sammlung des **Leopold-Hoesch-Museums** neben grafischen und kulturhistorischen Beständen bedeutende Werke der Klassischen Moderne und des Expressionismus.



www.leopoldhoeschmuseum.de

Das benachbarte **Papiermuseum** Düren knüpft an den besonderen Stellenwert, den Papier seit Jahrhunderten für die Stadt und die Region hat, an.



www.papiermuseum-dueren.de

» Als Erinnerungsstück eignen sich die heimischen Briefpapiere im Shop des Papiermuseums besonders gut.



**Rotes Einhorn,
Düren**

Informationen, Beratung
und Buchung in jedem
ADAC Reisebüro und unter
0 800 5 21 10 12



Marta Herford © Tourismus NRW e.V.

Kunstgenuss und **Schokoladentraum**

Gleich nach dem Eintreffen lädt Herford zu einem gemütlichen Stadtbummel ein.

Auch ein Abstecher zur neu eröffneten **Alten Markthalle** ist empfehlenswert. Neben Utensilien des täglichen Bedarfs und Gebrauchs sowie feiner Küche findet sich hier garantiert auch ein schickes Souvenir.

In der Goebenstraße springt ein besonderer Kunsttempel ins Auge – das **Marta Herford**. Wie ein eigenes Kunstwerk steht das von Stararchitekt Frank Gehry entworfene Gebäude in der Stadt und hat sich seither zu einem Ort entwickelt, an dem Fragen an die Gegenwart auf Ideen von morgen treffen.

Doch nicht allein das Gebäude ist sehenswert. Obwohl noch relativ jung, verfügt das Marta bereits über eine rund 400 Werke starke Sammlung mit zeitgenössischer Kunst von internationalem Rang. Zum Ausklang des Museumsbesuchs

bietet die stilvolle „**Kupferbar**“ im Museum besondere Genüsse für Kunstkenner – bei gutem Wetter auch auf der Terrasse.



www.marta-herford.de

» Einkaufstipp: Auch Shopping-Freunde kommen in Herford auf Ihre Kosten – Zahlreiche **Textilhersteller** bieten Fabrikverkäufe zu äußerst attraktiven Preisen an. In „Weinrichs Schokoladen Bruchbude“ gibt es zudem **Bruchschokolade** nach Herzenslust.



Hotel Vivendi, Herford
Informationen, Beratung
und Buchung in jedem
ADAC Reisebüro und unter
0 800 5 21 10 12



Max Ernst Museum Brühl des LVR © Tourismus NRW e.V.

Eine fantastische Reise nach Brühl

Die Ehrenbürgerschaft der Stadt Brühl lehnte der Maler, Bildhauer und Weltbürger Max Ernst (1891-1976) einst ab, da sie „mit seinem Denken, Handeln und Betragen nicht vereinbar sei“. Große Teile seines künstlerischen Erbes aber kehrten zurück in seine Heimatstadt im Rheinland. Im ehemaligen „Brühler Pavillon“ eröffnete im Jahr 2005 das **Max Ernst Museum**. Neben einigen frühen Bildern kann es nahezu das gesamte grafische Werk sowie 70 Plastiken des Dadaisten und Surrealisten präsentieren, der vor allem in Frankreich und den USA wirkte.



Das Museumscafé „Chez Max“ ist der ideale Ort für eine kulinarische Pause, bei schönem Wetter auch auf der Terrasse, die an den Schlosspark angrenzt.



www.maxernstmuseum.lvr.de

Am Nachmittag – oder besser gleich am nächsten Tag – ist es an der Zeit, der Mutter aller Themenparks – dem **Phantasialand** – einen Besuch abzustatten. In der Themenwelt „China Town“ befindet sich übrigens das größte chinesische Bauwerk außerhalb Chinas.

» Die Schlösser Augustusburg und Falkenlust stehen mit ihren prächtigen Gärten und Parkanlagen für lebendige Zeugen einer glanzvollen Vergangenheit unseres Landes. Nicht ohne Grund gehören die **Brühler Schlösser** zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Am Abend lädt das Brühler „Zoom Kino“ zu einem Filmlebnis ein. Das Kino zählt zu den besten Kinos in NRW.



**Themenhotels im
Phantasialand**



Museum Abteiberg, Mönchengladbach © Tourismus NRW e.V.

Museumsikone und Klettern in der Kirche

Der renommierte Architekturpreis „Pritzker Award“ und „Museum des Jahres“ 2016 – mit gleich zwei hochkarätigen Auszeichnungen kann sich das **Museum Abteiberg** in Mönchengladbach schmücken. Eingebettet in eine heterogene Landschaft zwischen historischer Abtei und moderner Innenstadt zählt der postmoderne Bau zu den spannendsten Museen weit über den Niederrhein hinaus.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch auf expressionistische Arbeiten spezialisiert, bilden die Bestände des Städtischen Museums Mönchengladbach heute eine der bedeutendsten Sammlungen der Kunst seit 1960.

Mit einem anschließenden Spaziergang durch den terrassenartig angelegten **Skulpturengarten** wird der Museumsbesuch perfekt.



www.museum-abteiberg.de

Rheinische Gastfreundschaft und urtümliche Gemütlichkeit werden im benachbarten **Traditionsrestaurant St. Vith** groß geschrieben. Das älteste Gasthaus Mönchengladbachs serviert typisch rheinische Spezialitäten.

» Das gibt es nur in Mönchengladbach! Wer Spaß am Klettern oder Bouldern hat, sollte auf jeden Fall die **Kletterkirche** besuchen, die in der ehemaligen Pfarrkirche St. Peter untergebracht ist. Für weniger Wagemutige empfiehlt sich alternativ eine Besichtigung des **Bauhaus-Ensembles Haus Esters und Haus Lange in Krefeld**.



**Palace St. George,
Mönchengladbach**



Museum für Gegenwartskunst Siegen © Tourismus NRW e.V.

Zeitgenössische Kunst und Tradition in Rubens' Geburtsstadt

Die Geburtsstadt des bedeutenden Barockmalers Peter Paul Rubens geht mit der Zeit. Das **Museum für Gegenwartskunst Siegen** widmet sich aktuellen Positionen der Kunst – von der Malerei über Fotografie und Video bis hin zu raum- und zeitbezogenen Installationen.

Dank der privaten Sammlung Lambrecht-Schadeberg haben außerdem Werke von Sigmar Polke, Lucian Freud und Emil Schumacher im Siegerland eine zweite Heimat gefunden.



www.mgk-siegen.de

Anschließend empfiehlt sich ein Spaziergang durch die engen Gassen der malerischen **Altstadt Siegens**.

Hier kommt die typische Fachwerkbauweise des Siegerlands besonders zur Geltung. Nicht verpassen sollte man einen Blick auf den Gedenkstein von der Geburtsstätte Rubens in der Burgstraße.

Nach dem Museumsbesuch bietet es sich an, den frisch gebackenen Kuchen im **Café Stadtkind** zu verkosten oder für einen Absacker in der **gbar** vorbei zu schauen. Auch die zu Ehren Rubens kreierten Spezialitäten im **naschwerk** Neuenkirchen sind eine Empfehlung wert.

» 15 Kilometer westlich von Siegen lockt das historische Fachwerkstädtchen **Freudenberg** mit dem Gebäudeensemble „Alter Flecken“. Ein besonderer Stopp für Autofahrer von oder nach Siegen, ist die architektonisch reizvolle **Autobahnkirche Siegerland** in Wilnsdorf.



**Hotel zur Altstadt,
Freudenberg**



Museum Schloss Moyland, Bedburg-Hau © Tourismus NRW e.V.

Beuys & Picknick auf Schloss Moyland

Inmitten der herrlichen niederrheinischen Landschaft liegt das neugotische **Schloss Moyland** mit prächtiger Gartenanlage. Seit seiner Restaurierung in den 1990er Jahren ist das Wasserschloss ein bedeutendes Museum für moderne und zeitgenössische Kunst.

Unter anderem verfügt die Stiftung Museum Schloss Moyland über die weltgrößte Sammlung des Werks von Joseph Beuys und ist ein international bedeutsames Forschungszentrum von internationalem Rang.

Rund um das Schloss am Niederrhein erstrecken sich historische Gartenanlagen mit mehr als 470 verschiedenen Hortensien-gattungen, intensiv duftenden Kräutergärten und zahlreichen Kunstwerken von Weltrang.

Zeit zum Durchatmen und genießen nach den langen Spaziergängen, gibt es im **Schlosscafé** oder bei einem gemütlichen

Picknick auf den wunderbar grünen Wiesen des Schlossparks.



www.moyland.de

- » Schöne Aussichten genießt man nach einem Aufstieg in den **Nordturmhelm** des Schlosses. In einer Höhe von 32 Metern bietet sich ein unvergleichlicher Weitblick über die niederrheinische Landschaft.



Burg Boetzelaer, Kalkar

Informationen, Beratung
und Buchung in jedem
ADAC Reisebüro und unter
0 800 5 21 10 12



Museum Wilhelm Morgner, Soest © Tourismus NRW e.V.

Entdeckungen in der heimlichen Hauptstadt Westfalens

Er wurde nur 26 Jahre alt. Dennoch gilt Wilhelm Morgner als einer bedeutendsten Expressionisten Westfalens, der in kürzester Zeit weit mehr als 200 Gemälde und 2.000 Zeichnungen schuf.

Ein großer Teil seines Werks befindet sich im Besitz seiner Geburtsstadt Soest, die dem Maler bereits 1962 ein eigenes Museum errichtete: das **Museum Wilhelm Morgner**.



www.soest.de/o3leben_wohnen/kultur/museen/_PortalMuseum_WilhelmMorgner.php

Im Anschluss lohnt sich eine Erkundungstour durch die jahrhundertealte **Soester Stadtgeschichte**. Besonders sehenswert ist die historische Wallmauer aus Grünsandstein.

Für eine gemütliche Einkehr empfiehlt sich der älteste Gasthof Westfalens: das **Pilgrimhaus**.

- » Ein Paradies für Wassersportfans und Naturfreunde bietet der nahegelegene **Möhnesee**. Egal ob Segeln in der ADAC Yachtschule, eine Führung auf der Sperrmauer, Radtouren entlang des flachen Ufers, oder ausgedehnte Spaziergänge im Wald – hier ist für jeden etwas dabei.



Mitgliedervorteil bei der ADAC Yachtschule, Ferienwohnung und Campingplatz sichern!



Hotel Susato, Soest oder alternativ ADAC Ferienwohnungen und Campingplatz am Möhnesee
Informationen, Beratung und Buchung in jedem ADAC Reisebüro und unter 0800 5 21 10 12



Deutsches Klingmuseum, Solingen © Tourismus NRW e.V.

Design & **Manufaktur**

NRW steht für eine kulturhistorische Vielfalt industriellen Erbes und handwerklicher Tradition.

Erleben Sie hier in Industrie- oder Spezialmuseen wirtschaftliche Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aus unserem Nordrhein-Westfalen.





Deutsches Klingmuseum Solingen © Tourismus NRW e.V.

Traditionshandwerk in Solingen sehen und mit nach Hause nehmen

Diese Stadt hat Schneid. Denn Solingen gilt als Zentrum der deutschen Schneidwaren- und Besteckindustrie. Folgerichtig findet man hier auch das **Deutsche Klingmuseum**, das sich der Bedeutung, Herstellung und Nutzung der Klinge in der Geschichte der Menschheit widmet. Es verfügt über eine international bedeutende Sammlung von Blankwaffen und Schneidgeräten aller Art und beherbergt die größte Bestecksammlung der Welt.

- » Tipp: Das Haus gewährt seinem Publikum aber auch Einblicke in das praktische Tun rund um die Klinge: Im eigenen Schmiedehaus kann beispielsweise das Messerschmieden erlernt werden und Benimmkurse erklären das Wohlverhalten am Tisch.



www.klingmuseum.de

Wer Appetit verspürt, kann sich in einem der vielen Cafés auf dem **historischen**

Marktplatz von Gräfrath niederlassen. Bei zahlreichen Traditionsunternehmen der Schneidwarenindustrie kann man im Anschluss einige Utensilien erwerben und mit etwas Glück auch selbst einen Blick in die Herstellung werfen. Welche Betriebe für Besucher öffnen, finden Sie hier: www.bergisch-findig.de.

- » Vom Klingmuseum ist es nicht weit zur legendären Wuppertaler **Schwebebahn**, die eine Alternative zur Stadtführung bietet. Auch die **Gesenschmiede Henrichs** ist einen Besuch wert. Mehr erfahren Sie auf Seite 48.



Hotel Gräfrather Hof, Solingen
Informationen, Beratung
und Buchung in jedem
ADAC Reisebüro und unter
0 800 5 21 10 12



Deutsches Textilmuseum, Krefeld © Tourismus NRW e.V.

Textilien und Wasserburg in Krefeld-Linn entdecken

Mit einem Spaziergang durch die idyllischen Gassen, mit unter Denkmalschutz stehenden Häusern, in Krefeld-Linn beginnt die Reise an den Niederrhein.

Im Herzen des mittelalterlichen Burgstädtchens hütet das **Deutsche Textilmuseum Krefeld** einen kostbaren Schatz. Rund 30.000 Textilien von der Antike bis zur Gegenwart lagern hier in speziell klimatisierten Archiven. Getragen werden sie nicht mehr. Auch wenn so mancher Ausstellungsbesucher das ein oder andere schicke Teil wohl gern mal anprobieren würde. Jährlich zeigt das Museum zwei bis drei temporäre Ausstellungen zu wechselnden Themen. In den Umbauphasen bleibt das Museum geschlossen. Die Ausstellung hat Sie inspiriert? Im Museumsshop findet sich garantiert ein schönes Souvenir aus Samt oder Seide.



[www.krefeld.de/de/
textilmuseum/](http://www.krefeld.de/de/textilmuseum/)
41-deutsches-textilmuseum/

Zur Stärkung geht es in das benachbarte **Museumscafé Linn**.

- » Tipp: Planen Sie Ihren Ausflug zum alljährlich an Pfingsten stattfindenden **Flachsmarkt**, bei dem sich Handwerker, Ritter und Musikanten rund um Burg Linn präsentieren.
- » Herzstück Linns ist die **Burg**, deren Ursprünge bis ins 12. Jahrhundert reichen. Die Wasserburg steht in einem idyllischen Park, der zum Flanieren einlädt.



Osterather Hof, Meerbusch
Informationen, Beratung
und Buchung in jedem
ADAC Reisebüro und unter
0800 5 21 10 12



Keramion, Frechen © Tourismus NRW e.V.

Keramiktradition und prächtige Schlösser

Schon von außen ist das **KERAMION** in Frechen ein echter Hingucker. Die Dachkonstruktion des Rundbaus aus Beton ähnelt der Silhouette einer riesigen Töpferscheibe. Über Jahrhunderte war Frechen eine Hochburg des Töpferhandwerks. Archäologische Ausgrabungen von Brennöfen und Fehlbränden gehen auf eine Tätigkeit bis ins 13. Jahrhundert zurück. Neben der Sammlung regional historischer Keramik beheimatet das Spezialmuseum außerdem eine der größten privaten Keramiksammlungen Deutschlands. Der Frechener Steinzeugunternehmer Dr. Gottfried Cremer stellte dem KERAMION gut 5.000 Stücke von mehr als 500 namhaften Keramikern aus Europa zur Verfügung.



www.keramion.de

Im Traditionsrestaurant „**De Kannenbäcker**“ im Stadtzentrum lohnt es sich anschließend für ein Mittagessen einzukehren.

Auf dem **Keramikweg** kann man bei einem gemütlichen Spaziergang mehr über die Keramiktradition der Stadt Frechen erfahren. Abends empfiehlt sich ein Besuch im gediegenen Brauhaus „**Alter Bahnhof**“.

- » Tipp: Jedes Jahr im Mai präsentieren zahlreiche Künstler auf dem berühmten **Töpfermarkt** in Frechen ihre Kunstwerke, die für jeden Geschmack und Geldbeutel das richtige Erinnerungstück bieten.
- » Am Nachmittag beeindrucken die **UNESCO-Welterbe Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl** mit imposanten Gärten und Parkanlagen. Sie gehören zur „Straße der Gartenkunst“ in NRW.



**Six Boutique Hotel,
Brühl**



Gesekschmiede Hendrichs, Solingen © Tourismus NRW e.V.

Eine „Werkstatt für die Welt“ in Solingen

Solingen war einst die „Werkstatt für die Welt“. Schneidwaren jeglicher Art wurden im 19. Jahrhundert aus der Stadt im Bergischen Land in alle Welt geliefert.

Zu den größten Gesekschmieden gehörte die 1886 gegründete Firma Hendrichs, die als LVR-Industriemuseum noch komplett erhalten ist.

Wenn hier der Hammerbetrieb anläuft, sind die Besucher live dabei. Denn als eines der wenigen Museen ist die **Gesekschmiede Hendrichs** auch Produktionsbetrieb für die Museumschere. 100 Jahre lang wurden hier Scherenrohlinge geschmiedet. Sämtliche Maschinen, Fallhämmer und Pressen, an denen bei Vorführungen gearbeitet wird, stammen zum großen Teil noch aus den Gründungsjahren.



» Interessante Sonderausstellungen und Veranstaltungen finden sich auf der Internetseite des LVR.

Nach der Besichtigung wird es Zeit für eine Stärkung! In der **Villa Zefyros**, direkt neben dem Museum, werden klassische griechische Gerichte modern interpretiert.

Zum Perspektivwechsel empfiehlt sich ein Ausflug an die Stadtgrenze Solingens. Zwischen bewaldeten Hängen, tief im Tal der Wupper, liegt der **Müngstener Brückenpark**, wo Naturidylle auf Ingenieurskunst trifft.



www.industriemuseum.lvr.de



**Hotel zur Burgstiege,
Solingen**



LVR-Industriemuseum Textilfabrik Cromford, Ratingen © Tourismus NRW e.V.

Spannende Industriegeschichte in Ratingen und eine Radtour durchs Angertal

Die erste Fabrik auf dem europäischen Kontinent – sie steht in Ratingen. 1783/84 von dem Wuppertaler Unternehmer Johann Gottfried Brügelmann errichtet, ist die frühindustrielle Anlage noch fast vollständig erhalten. Die **Textilfabrik Cromford** zeigt Besuchern die Verarbeitung vom Rohstoff Baumwolle bis zum fertigen Garn an originalgetreu nachgebauten Maschinen aus dem 18. Jahrhundert.



Im Anschluss lädt das **Museumscafé** mit einem einmaligen Blick auf den barocken Cromford-Park zu einer Stärkung ein. Ausgeruht empfiehlt sich im Anschluss eine Radtour entlang der Anger in das benachbarte Angertal. Vorbei an klaren Seen, historischen Mühlen und malerischen Wasserburgen geht es bis zu der am Rhein gelegenen mittelalterlichen Stadt **Kaiserswerth**.

Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, kann eine Wanderung auf dem **Industriepfad** durch Ratingen oder auf dem **neanderlandsteig** antreten. Diese machen Ratingens Ruf als grünes Herz und Ruhepol der Region alle Ehre.



www.industriemuseum.lvr.de

» Für eine gemütliche Einkehr am Abend empfiehlt sich der Biergarten „**Liebevoll**“ in der Auermühle.



Hotel Restaurant Bergischer Hof, Ratingen

Informationen, Beratung und Buchung in jedem ADAC Reisebüro und unter 0 800 5 21 10 12



LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller, Euskirchen © Tourismus NRW e.V.

Eine ungewöhnliche **Tuchfabrik**, die viel erzählen kann

Die Geschäfte gingen schlecht, als der Euskirchener Tuchfabrikant Kurt Müller im Jahr 1961 die Maschinen stoppte und die Tore seiner einst florierenden Fabrik in Euskirchen verriegelte. Heute laufen die alten Webstühle wieder – im **LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller**. Live können die Besucher verfolgen, wie mächtige Krempelmaschinen Wolle kämmen und filigrane Spinnmaschinen einen feinen Garnfaden formen.

Auch die mächtige Dampfmaschine aus dem Jahr 1903 ist an den regelmäßig veranstalteten „Dampfsontagen“ in Aktion zu bestaunen.



Direkt am Museum gibt es einen Fahrradverleih. Da bietet sich eine Entdeckertour durch die flach verlaufende Gegend um Euskirchen an. Lohnenswert sind Ausflüge ins benachbarte **Bad Münster-**

eifel oder zur **Steinbachtalsperre**. Auch die von Wassergräben umgebene **Burg Flammersheim** ist einen Besuch wert.



www.industriemuseum.lvr.de

» Ein weiteres Must-See ist die **Bruder-Klaus-Feldkapelle** in Mechernich-Wachendorf. Wie ein Monolith ragt das Bauwerk des Stararchitekten Peter Zumthor inmitten einer kargen Landschaft hervor.



**Welcome Hotel,
Euskirchen**

Informationen, Beratung
und Buchung in jedem
ADAC Reisebüro und unter
0 800 5 21 10 12

„Stoff“ für Erlebnisse: Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Textilmetropole

Mönchengladbach hat eine textile Vergangenheit – und Gegenwart. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts drehten sich hier 1,2 Millionen Spindeln und ratterten in den Fabriken 20.000 mechanische Webstühle.

Mit einer international einzigartigen Sammlung erinnert das **TextilTechnikum** im Monforts Quartier an diese Zeit, als Mönchengladbach auch „Rheinisches Manchester“ genannt wurde, und schlägt zugleich den Bogen zur aktuellen Textilproduktion am Niederrhein.



www.textiltechnikum.de

Das Restaurant „**Kette & Schuss**“ im ehemaligen Direktorenhaus im Montforts-Quartiers knüpft mit seinem Namen an die textile Tradition des Quartiers an und lädt zu einer leckeren Stärkung ein.

Am Nachmittag lohnt ein Besuch des **Schloss Rheydt**, der einzigen Renaissance-

Anlage, die am Niederrhein komplett in alter Schönheit erhalten geblieben ist.

» Für die Erkundung der Textilstadt auf eigene Faust stehen an den Radstationen Hbf Mönchengladbach und Hbf Rheydt Leihräder bereit.

Unbedingt sollte man an der einzigartigen textilen Fassade der **Textilakademie NRW** vorbeifahren. Hier wird der vielfältige und zukunftsfähige Einsatz von Textilien erlebbar.



**freiRaum stattHotel,
Mönchengladbach**

Informationen, Beratung
und Buchung in jedem
ADAC Reisebüro und unter
0 800 5 21 10 12



Traumreise gesucht?

Fragen Sie Ihre **ADAC** Urlaubssengel!

Kompetente Reise-Fachberatung, alle namhaften Reiseveranstalter, ADAC Rund-um-Service unter [adacreisen.de](https://www.adacreisen.de) oder 0800 52 11 012.



ADAC Westfalen e.V.

ADAC



Versteckte Schätze

Das KulturReiseLand NRW bietet zahlreiche versteckte Schätze. Dies kann ein Künstler oder ein Ausstellungsstück sein. Ein besonderer, aber noch nicht weithin bekannter Ort. Besondere Geschichten oder auch Überraschendes und Unerwartetes.

Lassen Sie sich von den folgenden, noch verborgenen Kostbarkeiten überraschen. Es lohnt sich sie zu entdecken. Versprochen!



Kaiser Wilhelm Denkmal, Porta Westfalica
© Tourismus NRW e.V.



RELIGIO, Telgte © Tourismus NRW e.V.



BEGAS HAUS, Heinsberg © Tourismus NRW e.V.



Kluterhöhle, Ennepetal © Tourismus NRW e.V.



Museum Kloster Kamp, Kamp-Lintfort
© Tourismus NRW e.V.



BEGAS HAUS, Heinsberg © Tourismus NRW e.V.

Vier Generationen unter einem Dach – Die Künstlerfamilie Begas

In Heinsberg startet die Reise mit einem Besuch des **BEGAS HAUSES**. Im Jahr 1794 in Heinsberg geboren, war Carl Joseph Begas d.Ä. Stammvater einer Künstlerdynastie, die bis in die 1950er Jahre im Rheinland wirkte. Im BEGAS HAUS, dem Museum für Kunst und Regionalgeschichte Heinsberg, sind die vier Generationen unter einem Dach vereint.

Neben der bundesweit größten Sammlung von Gemälden, Skulpturen und Grafiken der Künstlerfamilie Begas, beleuchtet das Haus auch die bewegte Vergangenheit der kulturträchtigen Region zwischen Rhein und Maas.

Das **Museumscafé SAMOCCA** lädt anschließend zur Stärkung bei frischgeröstetem Kaffee und Kuchenspezialitäten ein.



www.begas-haus.de

Am Nachmittag steht **Wassenberg** auf dem Programm. Der historische

Altstadtrundweg beeindruckt mit Burganlage, Stadtmauer und vielen historischen Gebäuden.

» Tipp: Zum Abendessen empfehlen sich das **Alte Brauhaus** in Heinsberg-Unterbruch oder das stilvolle Sternerrestaurant **St. Jacques** in Heinsberg-Randerath mit hervorragender französischer Küche.

» Unterwegs auf Schmalspur: Ein Erlebnis ist immer die Fahrt mit der **Selfkantbahn** (Sonn- und feiertags von April bis September), der letzten Schmalspurbahn, die in NRW auf einer 1000-Millimeter Spur fährt. Außerdem ist es von Heinsberg nicht weit nach Selfkant, das den **westlichen Punkt Deutschlands** markiert.



**Hotel Sarah,
Heinsberg**



Museum Burg Altena © Tourismus NRW e.V.

Per Aufzug ins Mittelalter

Burg Altena gilt als eine der schönsten Höhenburgen Deutschlands. Im 12. Jahrhundert errichtet, thront sie hoch über der Drahtzieher-Stadt im märkischen Sauerland. Durch einen 90 Meter langen Stollen gelangen die Besucher von der Altenaer Fußgängerzone zum Erlebnisaufzug.

Fesselnde Geschichten der Grafschaft Mark und sagenhafte Gestalten aus Südwestfalen begleiten sie durch den Altenaer Burgberg. Oben angekommen erwartet die Besucher neben einer atemberaubenden Aussicht auch Ritterromantik und Wehrhaftigkeit im Museum der Grafschaft Mark.

Im Jahr 1914 errichtete Richard Schirrmann in der verwaisten Burg die erste ständige Jugendherberge. Die Schlafsäle sind im Originalzustand erhalten und können beim Rundgang durch die Burg besichtigt werden.

Nach der Erkundungstour sorgt das **Burgrestaurant** für das leibliche Wohl.



www.burg-altena.de

Gestärkt geht es nun den Burgberg hinab zum **Geschichts- und Naturlehrpfad**. Auf dem Pfad erläutern Schautafeln und Modelle die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Wer noch nicht genug Historie getankt hat, der besucht das nahe gelegene **Drahtmuseum** zur Geschichte der Drahtindustrie in der Region.

- » Zu Füßen der Burg Altena lädt der **Weyhepark** mit schönen Ausblicken in die Landschaft zu einem gemütlichen Rundgang ein. Abenteuerer können sich hier auf eine spannende GPS-Schnitzeljagd freuen.



**Romantik Hotel Neuhaus,
Iserlohn**



Couven Museum, Aachen © Tourismus NRW e.V.

Geschichte und Lebensart in Aachen

Die perfekte Einstimmung auf die Kaiserstadt Aachen erlebt man bei einem Besuch des „**Centre Charlemagne**“ – dem neuen Stadtmuseum. In der Dauerausstellung werden Besuchern die bedeutendsten Aachener Persönlichkeiten, Ereignisse und Geschichten näher gebracht. Alternativ kann man die historische Altstadt bei einem geführten Stadtrundgang entdecken.

Am Hühnermarkt, im Herzen von Aachen, entdeckt man ein Bauwerk mit besonderer Historie: Damals befand sich hier die „Adler-Apotheke“, welche als eine der Wiegen der Süßwarenproduktion in Deutschland gilt. In dieser stellte ein Chocolatier im Jahr 1857 die erste Tafelschokolade her. Damals ein Luxusgut! Heute beherbergt das so genannte „Haus Monheim“ das **Couven-Museum**, das Einblick in die Lebensart des Großbürgertums vom Rokoko über den napoleonischen Empirestil bis in die Biedermeier-Zeit gibt.



www.couven-museum.de

Nach so vielen Kultur-Erlebnissen kann man im **Café van den Daele** einen typischen Aachener Reiskuchen (Reisfladen) genießen.

» Wer in Aachen ist, sollte natürlich nicht vergessen, die berühmten **Aachener Printen** als Souvenir einzukaufen. Mehr als 4.500 Tonnen Printenmasse werden pro Jahr in Aachener Betrieben und Bäckereien hergestellt und in die ganze Welt als Spezialität verkauft.



Hotel Aquis Grana , Aachen
Informationen, Beratung
und Buchung in jedem
ADAC Reisebüro und unter
0800 5 21 10 12



Kluterhöhle, Ennepetal © Tourismus NRW e.V.

Faszination Höhlenwelt und Faszination Wasser

Ennepetal, gelegen im südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis, ist geprägt von ausgedehnten Waldflächen, mächtigen Talsperren und abwechslungsreicher Landschaft. Ein besonderes Highlight bildet die **Kluterhöhle**, eine der größten Natur- und Schauhöhlen des Landes. Die Höhle bietet nicht nur ein beeindruckendes Naturschauspiel aus unterirdischen Seen, geheimnisvollen Gängen und versteinerten Lebewesen.

Bereits seit 1954 darf sie sich aufgrund ihrer hervorragenden Therapiewirkung auch „Klimahöhle“ nennen und ist zudem regelmäßig Schauplatz außergewöhnlicher Kulturevents.



www.kluterthoehle.de

Zum Mittagessen empfiehlt sich ein Besuch der zahlreichen Restaurants in der Ennepetaler Innenstadt. Atemberaubend geht es bei einer Wanderung auf den **Kluterberg** weiter.

Während der circa dreistündigen Tour erhält man fantastische Einblicke in Stadt und Region. Tourenbeschreibungen sind im Haus Ennepetal erhältlich. Alternativ ist auch ein Ausflug in das reizvolle **Hülsenbecker Tal** lohnenswert. Im Café Hülsenbecker kann man sich in entspannter Atmosphäre Kaffee und Kuchen schmecken lassen.

- » Hoch hinaus geht es bei einer Wanderung „Entlang der Ennepe“, die über die **Ennepetalsperre** führt. Atemberaubende Ausblicke auf die Talsperre und das Bergische Land sind garantiert!



**Romantikhôtel Fritz am
Brunnen, Schwelm**

Informationen, Beratung
und Buchung in jedem
ADAC Reisebüro und unter
0800 5 21 10 12



Kunstgenuss und Geschichte zwischen **Fachwerkhäusern**

Die Reise startet im barocken Eifelstädtchen Monschau. Zwischen den felsigen Uferhängen der Rur, nur wenige Gehminuten vom Monschauer Markt entfernt, liegt das ehemalige Finanzamt der Stadt. Wo früher dröger Papierkram den Alltag beherrschte, entwickeln sich seit der Gründung des **Kunst- und Kulturzentrums (KuK)** der StädteRegion Aachen spannende Kunst-Prozesse. 2002 als erstes kulturelles Gründerzentrum in NRW ins Leben gerufen, hat sich das KuK mittlerweile zu einem Forum für internationale Fotografie entwickelt. 35.000 Menschen aus Nah und Fern besuchen das historische Gebäude jährlich.



www.kuk-monschau.de

Eine kulinarische Pause gibt es im gemütlichen Café Kaulard (mit Spezialitäten wie der Calvados-Torte) oder in einem der Restaurants in der Innenstadt. Ausgeruht ist es nun an der Zeit, die

Tuchmacherstadt genauer kennen zu lernen. Beim **Stadtspaziergang** „Der Rote Faden“ tauchen Alt und Jung auf eigene Faust in die textile Vergangenheit Monschaus ein.

Die Beschreibung ist in der Tourist-Information als Flyer oder online auf www.monschau.de erhältlich.

» Einkaufstipp: Wer Monschau besucht, sollte auf keinen Fall die **Monschauer Senfmühle** verpassen. Zwischen den alten Mühlensteinen des technischen Denkmals wird der Senf hergestellt wie in alten Zeiten.



In der Altstadt kann man wie die Gründer der Senfmühle nächtigen (zwei Ferienwohnungen buchbar über Senfmühle www.senfmuehle.de).

Preußens Spuren in und rund um Minden

Die „Westfälische Pforte“ bei Minden lädt zu einer Entdeckungstour ein. Im neuen **LWL-Besucherzentrum im Kaiser-Wilhelm-Denkmal** im benachbarten Porta Westfalica bekommen Besucher eine Antwort auf die Frage, warum man dem Kaiser hier oben auf dem Wittekindenberg ein solch monumentales Denkmal errichten ließ.

Immerhin 88 Meter misst das beeindruckende Wahrzeichen, von dessen Ringterrasse der Blick weit über das Wiehengebirge reicht.

Im neuen Panorama-Restaurant am Denkmal „**Wilhelm 1896**“ werden bei kaiserlicher Aussicht schmackhafte Speisen serviert.



www.kaiser-wilhelm-denkmal.lwl.org

In den vergangenen Jahren war das preußische Image ein wenig angestaubt.

Mit der Neueröffnung des LWL-Preußenmuseums Minden im Jahr 2020 in der Tourismusregion Teutoburger Wald ist damit bald Schluss. In der ehemaligen Defensionskaserne von 1829, in der Innenstadt von Minden, werden die Besucher in die wechselvolle, noch immer lebendige Geschichte Preußens eintauchen und mitunter überrascht sein, wie viel Preußisches selbst in ihnen steckt.

- » Verpassen sollte man nicht die **Mindener Domschatzkammer**, in der viele Reichtümer und Schätze der Bischöfe des Bistums Minden zu bewundern sind. Vielleicht bleibt auch noch Zeit für eine kurze Radtour auf dem idyllischen **Weserradweg**.



**Hotel Viktoria,
Minden**



Museum Kloster Kamp, Kamp-Lintfort © Tourismus NRW e.V.

Sakrale Kunst und Gartenpracht in Kamp-Lintfort

Das wohl schönste und bekannteste Ausflugsziel in Kamp-Lintfort liegt hoch oben auf dem Kamper Berg gesäumt von prächtigen, blühenden Gartenanlagen.

Das ehemalige Zisterzienserklster **Kloster Kamp** prägte über Jahrhunderte das geistliche Leben der Region. Zahlreiche Töchterklöster wurden von hier aus gegründet.

Seit die letzten Mönche den Kamper Berg im Jahr 2002 verlassen haben, ist das „Geistliche und Kulturelle Zentrum Kloster Kamp“ nun Ort der Einkehr und Besinnung für jedermann.

In der Schatzkammer, dem **Museum Kloster Kamp**, ist die bewegende Spiritualität des Ortes dokumentiert.



www.kloster-kamp.eu

Im ehemaligen Refektorium des Klosters ist ein gemütliches **Spenden-Café** eingerichtet worden.

Bei schönem Wetter kann man Kaffee und Kuchen auch draußen im buchsbaumbewachsenen Garten genießen.

Bekannt ist das Kloster vor allem für seine traumhaften **Terrassengärten** im Stil des Barocks. Eine Besichtigung der **Abteikirche** rundet den Besuch der prächtigen Klosteranlage ab.

» Einkaufstipp: Im **Klosterladen** gibt es exklusive Souvenirs wie den Kamper Honig, Kamper Pralinen, Kamper Rübekraut oder Keramik in Sonderanfertigungen.



**Wellings Parkhotel,
Kamp-Lintfort**

Informationen, Beratung
und Buchung in jedem
ADAC Reisebüro und unter
0800 5 21 10 12



RELIGIO_Telgte © Tourismus NRW e.V.

Kirche, Krippen und Kultur

In Telgte gibt es ein ganz besonderes Museum: Das **RELÍGIO**. Zehntausende Gäste aus allen Teilen des Landes besuchen jährlich die traditionelle Krippenausstellung des Westfälischen Museums für religiöse Kultur.

Doch nicht nur zur Weihnachtszeit bietet das RELÍGIO einen spannenden Dialog in Glaubensfragen. Bereits 1934 noch als Wallfahrts- und Heimatmuseum gegründet, widmet sich das Haus im Münsterland heute unter neuem Namen aktuellen Entwicklungen gelebter Religion bis hin zur modernen Spiritualität.



www.museum-telgte.de

Eine kulinarische Pause kann im bekannten Delikatessenhaus „**De Pottkieker**“ oder in der **Rösterei & KaffeeBar** am Marktplatz eingelegt werden.

Am Nachmittag lockt ein Spaziergang auf der **Kulturspur** durch verwinkelte

Gassen und entlang vieler Sehenswürdigkeiten in Telgte. Bei Tourismus + Kultur Telgte gibt es die passende Broschüre (dienstags bis samstags geöffnet).

- » Ein Ausflug in die Hansestadt **Münster** mit einem gemütlichen Stadtbummel rundet die Reise ab. Je nach Wetterlage und Saison ist auch eine **Radtour** auf dem Emsradweg, der R1- oder der Friedensroute, die beide durch Telgte führen, attraktiv. Fahrräder können auch bei den Alexianer Werkstätten Telgte ausgeliehen werden.



www.alexianer-werkstaetten.de



Telgter Hof, Telgte

Informationen, Beratung und Buchung in jedem ADAC Reisebüro und unter 0 800 5 21 10 12



LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim, Petershagen © Tourismus NRW e.V.

Von Renaissance über Fachwerkidyll

Entlang der Weser erstreckt sich die malerische **Stadt Petershagen** in der Tourismusregion Teutoburger Wald.

Obwohl sie nur knapp 25.000 Einwohner hat, ist sie eine der flächenmäßig größten Städte des Landes.

Alte Handwerkskunst, historische Bauten und ländliche Idylle machen die insgesamt 29 Ortschaften zu einem beliebten Ausflugsziel.

Je nach Interesse laden viele Ausflugsziele ein, Petershagen und Umgebung zu erkunden:

- die Alte Synagoge
- das LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim
- das Heringsfängermuseum in Heimsen
- der Mühlenbauhof Frille
- die Ilser Webstube
- das Westfälische Storchenmuseum in Windheim



www.petershagen.de

Nach so vielen Erlebnissen lädt das **Hofcafé No 2** in Windheim mit idyllischem Biergarten und Spielplatz zu einer kulinarischen Pause ein.

» Eine kleine Radtour entlang der Weser mit Besichtigung einer typischen Mühle rundet die Reise ab.

Und damit die Tour nicht ins Wasser fällt, bringt Sie die Solarfähre **PetraSolara** auf die andere Seite der Weser.



Gefängnishotel „Rast im Knast“, Petershagen

Informationen, Beratung und Buchung in jedem ADAC Reisebüro und unter 0800 5 21 10 12



Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, Lemgo © Tourismus NRW e.V.

Postkartenidylle par excellence

Die „Alte Hansestadt“ Lemgo gilt als Paradebeispiel der Weserrenaissance und bietet mit ihren Stein- und Fachwerkhäusern Postkartenidylle par excellence! Es ist ein echter Hingucker und einen Stopp wert – das **Wasserschloss Brake** mit seinem weithin sichtbaren Turm.

Erbaut wurde der Regierungssitz von Graf Simon VI. zur Lippe im Jahr 1584. Seit 1989 hat dort das Weserrenaissance-Museum seinen Sitz. Die Sammlung zeigt Kunstschätze des 16. und 17. Jahrhunderts. Besucher dürfen sich auf beeindruckende Werke von Künstlern wie Cornelis van Haarlem, Hans Rottenhammer und Hans Vredeman de Vries freuen.

Gezeigt werden auch ausgewählte Möbelstücke, außergewöhnliches Kunsthandwerk und prächtige Mode.



www.museum-schloss-brake.de

Zum Perspektivwechsel empfiehlt sich anschließend ein Spaziergang oder eine Radtour entlang des Flüsschens Bega in die malerische Innenstadt von **Lemgo**.

Imposant ist hier vor allem der Marktplatz. In der Stadtmitte kann man sich für einige Zeit niederlassen und eine Pause im denkmalgeschützten **Café Restaurant Stadtlicht** einlegen. Tolle Spezialitäten gibt es unter anderem in der Kaffeerösterei **Da Capo**.

- » Für alle, die ins Grüne möchten, bieten sich von Schloss Brake aus vielfältige Möglichkeiten zu Fuß oder per Rad. Nur 30 Minuten zu Fuß entfernt liegt das Ausflugsziel **Walkenmühle** mit Café.



**Hotel Stadtpalais,
Lemgo**

**NORD
RHEIN
WEST
FALEN**



Tomás Saraceno: In orbit. Installationsansicht, zu sehen im K21 Ständehaus der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen © Studio Tomás Saraceno, 2013



Kulturkenner.de – Das Kulturportal für NRW

Die Kunst- und Kulturlandschaft in Nordrhein-Westfalen ist einzigartig weitläufig. Wer sich für hochkarätige Ausstellungen und Konzerte, für Theater-, Tanz- und Opernaufführungen oder für Kino-, Literatur- und Kabarettabende interessiert, findet in Nordrhein-Westfalen ein schier unermessliches Angebot.

Wer soll da den Überblick behalten? Der Kulturkenner!

Er ist das Kulturportal des Landes Nordrhein-Westfalen. Neben einer Vielzahl von Veranstaltungstipps und Informationen zum aktuellen Kulturgesehen stellt der Kulturkenner thematische Zusammenhänge her, bietet Hintergründiges wie Porträts und Interviews oder erzählt kurze Geschichten, die sich zu einer großen Kulturgeschichte des Landes addieren. Mit seinen Empfehlungen inspiriert der Kulturkenner Reisende wie Einheimische so zu immer neuen Entdeckungen.



www.kulturkenner.de



facebook.com/kulturkenner
twitter.com/kulturkenner

**NORD
RHEIN
WEST
FALEN**



Rangerin Nina © Tourismus NRW e.V., R. Sondermann

Exploring **NRW**

Du suchst nach Urlaub und kleinen Abenteuern gleich um die Ecke, für's Wochenende oder auch länger? Geh auf Entdeckungsreise und lass Dich auf www.dein-nrw.de inspirieren. Hier findest Du alle aktuellen NRW-Highlights zu den Urlaubsthemen Aktiv, Natur, Kultur, Städte, Gesund, Events und Genuss.

Das ist NRW von seinen besten Seiten: Willkommen in Deinem Reiseland Nordrhein-Westfalen!

Tourismus NRW e.V.

Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf




Telefon: +49 (0)211 - 9 13 20 500

Email: info@nrw-tourismus.de

Website: www.dein-nrw.de

Newsletter: www.dein-nrw.de/newsletter

Broschüren: www.dein-nrw.de/prospekte

 facebook.com/deinnrw
 twitter.com/deinnrw
 instagram.com/deinnrw

**NORD
RHEIN
WEST
FALEN**





#neuentdecken

NRW ist das sympathische Reiseland für Genießer und Entdecker, die Erlebnisse jenseits der klassischen Sehnsuchtsziele suchen.

Lerne bei uns die besonderen Geschichten besonderer Menschen aus Nordrhein-Westfalen kennen. Denn sie sind das, was #DeinNRW so einzigartig macht. Viele Persönlichkeiten haben wir schon für Dich besucht, darunter ein Köbes, eine Modedesignerin und der Gin-Destillateur Marcel Lossie (Foto). Der heimatverbundene Wanderfreund aus der Region Teutoburger Wald hat eine gute Nase für die besten Inhaltsstoffe für die Wacholder-Spezialität, er macht sich aber mit ebensolchem Engagement für krebserkrankte Kinder stark.

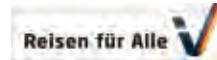
Mehr zu Menschen aus NRW, die es zu entdecken gilt unter



www.dein-nrw.de/neuentdecken



NRW **barrierefrei**



Eine selbstbestimmte Freizeitgestaltung für alle Menschen ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Initiative „Reisen für Alle“ verfolgt das Ziel, allen Menschen geprüfte und verlässliche Informationen über die barrierefreie Nutz- und Erlebarkeit touristischer Angebote zu geben. In diesem Zuge werden erstmals für die Gäste notwendige Informationen durch ausgebildete Erheber erfasst und mit klaren Qualitätskriterien bewertet. Durch das bundesweit einheitliche Kennzeichnungs- und Informationssystem können die Gäste eigenständig beurteilen, ob das jeweilige Angebot ihren individuellen Bedürfnissen entspricht. Davon profitieren nicht nur Menschen mit einer Behinderung, sondern zum Beispiel auch Familien mit Kinderwagen, Personen mit schwerem Gepäck oder Senioren. Barrierefreiheit bedeutet für alle Menschen einen höheren Komfort. In dieser Broschüre wurden die Angebote gekennzeichnet, die von „Reisen für Alle“ zertifiziert wurden.

Die Prüfberichte können bei den entsprechenden Institutionen oder unter www.reisen-fuer-alle.de eingesehen werden. Wir empfehlen allen touristischen Leistungsträgern sich zertifizieren zu lassen.

Die Kennzeichnung:



Es liegen detaillierte und **geprüfte**

Informationen zur Barrierefreiheit für sieben Gästegruppen mit Behinderung vor. Der Betrieb erfüllt jedoch nicht die Mindestanforderungen an Barrierefreiheit.



„Barrierefreiheit geprüft“ – Der Betrieb ist

für mindestens eine Gästegruppe ganz oder teilweise barrierefrei. Um welche Behinderungsart es sich handelt, verrät das nachfolgende Piktogramm.



Zusätzlich zu den Informationen zur Barrierefreiheit werden die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt.



Teilweise barrierefrei: Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist z.B. für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei.

Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt. Bei fehlendem „i“ ist das Angebot für die entsprechende Personengruppe barrierefrei.



Barrierefrei für **Menschen mit Gehbehinderung**



Barrierefrei für **Rollstuhlfahrer**



Barrierefrei für **Menschen mit Hörbehinderung**



Barrierefrei für **Gehörlose Menschen**



Barrierefrei für **Menschen mit Sehbehinderung**



Barrierefrei für **Blinde Menschen**



Barrierefrei für **Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen**

ADAC Vorteilsprogramm



Ganz gleich ob Theater oder Musical, Freizeitpark oder Museum – bei vielen Vorteilspartnern in NRW können ADAC Mitglieder ganz einfach sparen. Einfach ADAC Clubkarte an der Kasse vorlegen und direkt weniger bezahlen!

Eine Übersicht aller Vorteilspartner finden Sie unter www.adac.de/nrw-vorteile

Mit dem ADAC Kartenvorverkauf können ADAC Mitglieder Eintrittskarten für viele Freizeitparks, Veranstaltungen und Messen zu vergünstigten Preisen erwerben und sogar doppelt profitieren: Sie sparen Geld und gewinnen Zeit, da kein Anstehen an den Tageskassen mehr nötig ist.

Impressum

Federführung:
ADAC Westfalen e.V.
Bereich Touristik



Freie-Vogel-Straße 393
44269 Dortmund
Telefon: +49 (0)231 / 5499 151
Telefax: +49 (0)231 / 5499 162
E-Mail: fzs@wfa.adac.de

Gemeinschaftlich vertretungsbefugt:

1. Vorsitzender: Bernd Kurzweg
2. Vorsitzender: Jürgen Hieke

Registergericht: Amtsgericht Dortmund
Registernummer: VR1763
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 124911809

Für die Unterstützung mit Bild- und Textmaterial bedanken wir uns insbesondere bei:

Tourismus NRW e.V.

Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf
E-Mail: info@nrw-tourismus.de
www.dein-nrw.de

Fotos: Tourismus NRW e.V.,
Sebastian Haas (außer S. 36)

Layout: BeckerKommunikation
Königgrätzstraße 11, 45138 Essen
www.beckerkommunikation.de

Druck: becker druck F.W. Becker GmbH
Grafenstraße 46, 59821 Arnsberg
www.becker-druck-verlag.de

Die Angaben dieser Broschüre wurden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit kann trotzdem keine Gewähr übernommen werden. Auch für eventuelle Mängelfolgeschäden kann keine Verantwortung übernommen werden.

Alle Angaben Stand Januar 2019



ADAC Geschäftsstellen in NRW

Der ADAC ist telefonisch zu erreichen unter der einheitlichen Telefonnummer:

089 558 95 96 97 (Mo. – Sa.: 8 – 20 Uhr)

52070	Aachen	Krefelder Straße 227
33609	Bielefeld	Eckendorfer Straße 36
44789	Bochum	Ferdinandstraße 17
53175	Bonn	Godesberger Allee 127
46236	Bottrop	Schützenstraße 3
32756	Detmold	Paulinenstraße 64
44269	Dortmund	Freie-Vogel-Straße 393
44139	Dortmund-Süd	Ruhrallee 98
47051	Duisburg	Realschulstraße 8
52351	Düren	Kölnstraße 52
40233	Düsseldorf	Höherweg 101
45141	Essen	Berthold-Beitz-Boulevard 461
53879	Euskirchen	Eifelring 45–49
45891	Gelsenkirchen	Daimlerstraße 1
51643	Gummersbach	Moltkestraße 19
58095	Hagen	Körnerstraße 62
59065	Hamm	Sternstraße 4
58636	Iserlohn	Unnaer Straße 27
47533	Kleve	Tiergartenstraße 2–4
50939	Köln	Luxemburger Straße 169
51103	Köln	Erna-Scheffler-Straße 5
47805	Krefeld	Dießemer Bruch 76
51373	Leverkusen	Dönhoffstraße 40
58507	Lüdenscheid	Knapper Straße 26
59872	Meschede	Warsteiner Straße 17
32427	Minden	Königstraße 105
41061	Mönchengladbach	Bismarckstraße 17
45473	Mülheim an der Ruhr	Mellinghofer Straße 165
48163	Münster	Weseler Straße 539
41460	Neuss	Glockhammer 27
46149	Oberhausen	Lessingstraße 2
33098	Paderborn	Kamp 9
45657	Recklinghausen	Martinistraße 11
42853	Remscheid	Bismarckstraße 12
48431	Rheine	Tiefe Straße 32
53721	Siegburg	Industriestraße 47
57074	Siegen	Leimbachstraße 189
59494	Soest	Arnsberger Straße 7
46485	Wesel	Schermbecker Landstraße 41
42103	Wuppertal	Bundesallee 237–241

**KULTUR
PÄCKCHEN**

ENTDECKE DEIN KULTURREISELAND NRW!

Erlebe 500 Jahre Alltagskultur unserer Heimat in den **Freilichtmuseen Lindlar** und **Detmold, Kommern und Hagen**.

**Diese und viele weitere
Kulturpäckchen warten
auf Dich:**

www.dein-nrw.de/kulturland

GEFÖRDERT DURCH



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

